

BUCHVERNISSAGE

BUCH

Andreas Zeller

Auf das Wesentliche reduziert

Die Liberalen in der reformierten Berner Kirche 1981–2021



Donnerstag, 16. Mai 2024
18.30 Uhr

Le Cap, Predigergasse 3, 3011 Bern

Mitwirkende

Annette Geissbühler, Synodalrätin der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn

Rosa Grädel, Pfarrerin, Moderation

Michel Müller, ehemaliger Kirchenratspräsident der Evangelisch-reformierten Landeskirche Zürich

Martin Sallmann, Professor für Kirchengeschichte an der Universität Bern

Andreas Zeller, Autor

Musik

Anne-Marie Lutz-Léchet, Gesang
Samuel Lutz, Flügel

Apéro und Büchertisch

Anmeldung unter andreas.zeller20@gmx.ch

Andreas Zeller

Auf das Wesentliche reduziert

Die Liberalen in der reformierten Berner Kirche 1981–2021

Im jungen schweizerischen Bundesstaat waren es die kirchlich Liberalen, die wesentlich daran beteiligt waren, dass der Artikel zur Glaubensfreiheit in der Bundesverfassung von 1874 angenommen wurde. Sie trugen damit zum Religionsfrieden bei und förderten den aufgeklärten historisch-kritischen Umgang mit Bibel und Tradition. Dabei suchten liberale Theologinnen und Theologen immer wieder die Nähe zu anderen Wissensgebieten. In Offenheit und Toleranz wollten sie einen Beitrag leisten für ein gelingendes Zusammenleben in der Gesellschaft, zum Beispiel in der Förderung des interreligiösen Dialogs.

Engagiert und detailliert entfaltet Andreas Zeller die Geschichte der kirchlich Liberalen in der reformierten Kirche im Kanton Bern mit Schwerpunkt auf den letzten 40 Jahren. Er stellt prägende Personen, wegweisende Auseinandersetzungen und wichtige Institutionen vor. Ein Blick zurück und zugleich ein Blick voraus, der das Motto der Liberalen konkret werden lässt: liberal – reformiert – offen.

erscheint April 2024

ca. 450 Seiten, Hardcover mit s/w-Fotos

ISBN 978-3-290-18612-8

ca. CHF 48.00 - EUR 48.00

T V Z

Theologischer Verlag Zürich

www.tvz-verlag.ch

Andreas Zeller, Pfr. Dr. theol., Jahrgang 1955, war 2007–2020 Präsident des Synodalrates der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn.

